

# Chinas COVID-Vertuschung schließt die Inhaftierung eines Journalisten ein

Analyse von [Dr. Joseph Mercola](#) [Faktengeprüft](#)

- Januar 15, 2021

[COVID-Impfstoff kann Infektion und Krankheitsübertragung nicht verhindern](#)

[WHO ändert Definition der Herdenimmunität](#)



## GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- Die COVID-19-Pandemie hat vielen Regierungen einen Vorwand geliefert, um gegen Journalisten vorzugehen, die den Regierungsnarrativen widersprechen. Weltweit wurden mindestens 14 Journalisten wegen "unfairer und ungenauer Berichterstattung" über die Pandemie verhaftet
- Weltweit wurden im Jahr 2020 387 Journalisten inhaftiert. Dreißig Journalisten wurden im Zusammenhang mit ihrer Arbeit getötet. Davon wurden 21 als Vergeltungsmaßnahme für ihre Berichterstattung ermordet. Die meisten berichteten über politische Themen
- China führt die Liste der Länder an, in denen eine Unterdrückung des Journalismus stattfindet. Bis zum 1. Dezember 2020 wurden 117 chinesische Journalisten verhaftet
- Eine von ihnen ist Zhang Zhan, eine ehemalige Anwältin aus Shanghai, die am 15. Mai 2020 verhaftet wurde. Sie hatte seit Anfang Februar täglich Videoberichte über den Ausbruch in Wuhan auf YouTube und Twitter gepostet
- Am 28. Dezember 2020 verurteilte das Volksgericht von Shanghai Pudong Zhang zu vier Jahren Gefängnis wegen "Streits und Provokation".

Journalismus ist schon lange ein riskanter Beruf, aber die COVID-19-Pandemie hat vielen Regierungen einen Vorwand geliefert, um verstärkt gegen Journalisten vorzugehen, die den Darstellungen der Regierung über das Virus und deren Umgang mit der Pandemie widersprechen. <sup>1,2</sup>

Weltweit wurden mindestens 14 Journalisten wegen "unfairer und ungenauer Berichterstattung" über die Pandemie verhaftet. <sup>3</sup>Courtney Radsch, Advocacy-Direktorin des Committee to Protect Journalists, sagte gegenüber U.S. News4, dass "COVID ein sehr bequemer Vorwand ist, um Journalisten ins Visier zu nehmen, die Regime vorher nicht mochten".

## **Informationskrieg 2020**

Laut zwei Medienrechtsgruppen - dem CPJ<sup>5</sup> und Reporter ohne Grenzen<sup>6</sup> - führt China die Liste der Länder an, in denen eine Unterdrückung des Journalismus stattfindet. Weltweit wurden im Jahr 2020 387 Journalisten inhaftiert, nur zwei weniger als im Jahr 2019. Von diesen werden 54 als Geiseln gehalten und vier sind vermisst. <sup>7</sup>Mehr als die Hälfte - 61 % - werden in China, Ägypten, Saudi-Arabien, Vietnam und Syrien festgehalten. <sup>8</sup>

Angriffe auf weibliche Journalisten haben besonders stark zugenommen: 2020 wurden 35 % mehr Journalistinnen inhaftiert als 2019.<sup>9</sup> Auch die Zahl der "willkürlichen Verhaftungen" von Journalisten hat sich in diesem Jahr vervierfacht, ein Großteil davon steht offenbar im Zusammenhang mit ihrer Berichterstattung über die COVID-19-Pandemie. Nach Angaben von Reporter ohne Grenzen:<sup>10</sup>

*"Während die meisten verhafteten Journalisten nur wenige Stunden oder in einigen Fällen ein paar Tage oder Wochen festgehalten wurden), werden 14 Journalisten, die im Zusammenhang mit ihrer Berichterstattung über die Pandemie verhaftet wurden, am Ende des Jahres immer noch festgehalten."*

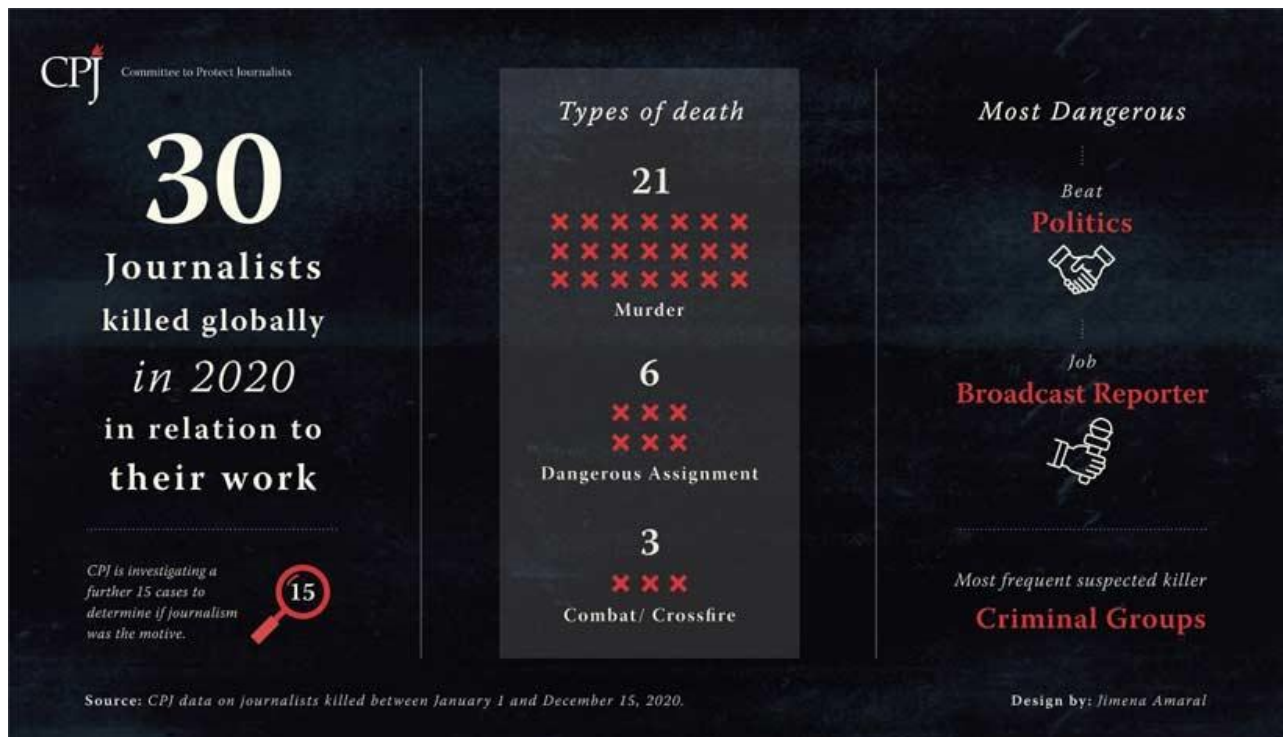
## **Morde an Journalisten verdoppeln sich im Jahr 2020**

Das CPJ berichtet auch<sup>11</sup>, dass sich die Morde an Journalisten im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 mehr als verdoppelt haben. Die Morde werden als "Vergeltungstötungen" durch Banden und Militante in "gewalttätigen, aber demokratischen Nationen" bezeichnet, und die ermordeten Journalisten haben meist über politische Themen berichtet.

Corona-Gesetze werden oft als Fassade für den Verfall demokratischer Institutionen benutzt ... ~  
Uladzislau Belavusau, Zentrum für Internationales und Europäisches Recht des Asser-Instituts

Insgesamt wurden im Jahr 2020 weltweit 30 Journalisten im Zusammenhang mit ihrer Arbeit getötet. Davon wurden 21 ermordet, ein deutlicher Anstieg gegenüber den 10 Ermordeten im Jahr 2019. Weitere 15 Todesfälle werden vom CPJ noch untersucht, um festzustellen, ob Journalismus das Motiv war, so dass die Endsumme noch höher ausfallen könnte. <sup>12</sup>

Die Länder mit den höchsten Zahlen an Vergeltungsmorden im Jahr 2020 waren Mexiko, Afghanistan und die Philippinen. <sup>13</sup>Erschwerend kommt hinzu, dass bei der überwiegenden Mehrheit dieser Morde die Mörder frei herumlaufen.



## China verurteilt einen Bürgerjournalisten zu vier Jahren Gefängnis

Wie bereits erwähnt, hat China im Jahr 2020 die meisten Journalisten inhaftiert. Mit Stand vom 1. Dezember 2020 waren 117 chinesische Journalisten hinter Gittern. <sup>14</sup> Einer von ihnen ist Zhang Zhan, ein ehemaliger Anwalt aus Shanghai, der am 15. Mai 2020 inhaftiert wurde.

Seit Anfang Februar hatte sie täglich Videoberichte über den Ausbruch der Krankheit in Wuhan auf YouTube und Twitter gepostet. Während diese Social-Media-Plattformen auf dem chinesischen Festland blockiert sind, nutzte Zhang ein virtuelles privates Netzwerk (VPN), um auf die Seiten zuzugreifen. Laut Vice:<sup>15</sup>

*"Ihre Videos standen in krassem Gegensatz zu den Berichten der staatlichen Medien über den Ausbruch, die anfangs die Schwere des Virus beschönigten und versuchten, die heldenhaften Anstrengungen des medizinischen Personals bei der Behandlung der Patienten hervorzuheben."*

Am 28. Dezember 2020 verurteilte das Shanghaier Volksgericht Pudong Zhang zu vier Jahren Gefängnis, weil er "Streit angezettelt und Ärger provoziert" habe. Laut <sup>Vice</sup><sup>16</sup> ist diese "vage definierte Anklage" eine, "die die chinesische Regierung oft benutzt, um Kritiker zum Schweigen zu bringen."

Berichten zufolge trat Zhang im Juni in einen Hungerstreik und wird seitdem über eine Nasensonde zwangsernährt. Einer von Zhangs Verteidigern sagte gegenüber Vice<sup>17</sup>, sie habe den Hungerstreik begonnen, weil "sie die Tatsache nicht akzeptieren konnte, dass sie für die Ausübung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung bestraft wurde, ein Recht, das in der chinesischen Verfassung verankert ist", und fügte hinzu, dass "sie die Einhaltung als eine Beleidigung für sich selbst ansieht."

**21 Tips for a COVID-Free 2021**

**Get Access Now!**

[CLICK HERE](#)

## Chinesische Bürgerjournalisten werden immer noch vermisst

Neben Zhang sind mindestens drei weitere Bürgerjournalisten, die über die Pandemie in Wuhan berichtet hatten - Chen Quishi, Fang Bin und Li Zehua - ebenfalls entweder inhaftiert oder verschwunden. Von Chen, der im Februar 2020 verschwand,<sup>18</sup> wird angenommen, dass er sich jetzt im Gewahrsam der chinesischen Behörden befindet, obwohl sein genauer Aufenthaltsort noch unklar ist.<sup>19</sup>

Ein ähnliches Schicksal scheint Li ereilt zu haben, der in seinem letzten YouTube-Video, das im April veröffentlicht wurde, sagte, dass er von der Polizei festgenommen, aber nicht angeklagt worden sei. Seitdem wurden keine weiteren Videos auf seinem Konto gepostet, so dass es unklar ist, ob er freigelassen wurde oder in Haft bleibt. Der Verbleib von Fang ist ebenfalls unbekannt.

## Viele Länder haben im Jahr 2020 Nachrichten als Waffe eingesetzt

Laut einem Artikel<sup>20</sup> von Courthouse News vom 5. Juni 2020 hatten bis dahin mindestens 16 Länder Gesetze verabschiedet, "die auf Fehlinformationen über das Coronavirus abzielen." Laut Uladzislau Belavusau, Senior Researcher am Zentrum für Internationales und Europäisches Recht des Asser-Instituts, "werden Corona-Gesetze oft als Fassade für den Verfall demokratischer Institutionen benutzt ..."<sup>21</sup>

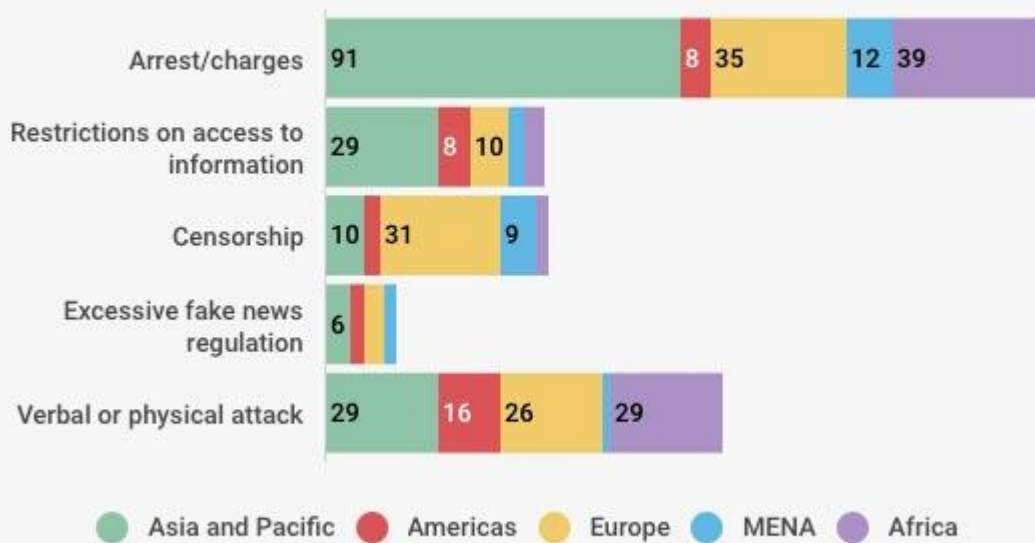
Länder, in denen inzwischen Gesetze in Kraft sind, die die Berichterstattung über COVID-19 einschränken und Geldstrafen und/oder die Verhaftung von Journalisten fordern, die der Verbreitung von Fehlinformationen über das Virus beschuldigt werden, sind in der folgenden Grafik<sup>22</sup> dargestellt, die vom International Press Institute (IPI) erstellt wurde.



IPI, das die Einschränkungen der Pressefreiheit während der Pandemie überwacht hat, veröffentlichte auch das folgende Bild,<sup>23</sup> das die Anzahl der weltweit registrierten Verletzungen der Pressefreiheit zeigt.



## COVID-19: Number of Media Freedom Violations by Region



SOURCE: International Press Institute (IPI) Tracker on Press Freedom Violations Linked to COVID-19 Coverage

Laut Barbara Trionfi, Geschäftsführerin des IPI, "wurden die Gesetze in allen Fällen benutzt, um kritische, legitime Berichterstattung" über die Pandemie zu begrenzen.<sup>24</sup> Marko Milanovic, Professor für öffentliches internationales Recht an der University of Nottingham School of Law, stimmte dem zu und sagte Courthouse News, dass der Ansatz "nicht effektiv ist", da die Gesetze "im Großen und Ganzen benutzt werden, um Kritik an der Regierung einzuschränken, anstatt schlechte Akteure von der Verbreitung von Fehlinformationen abzuhalten". Courthouse News fügte hinzu:<sup>25</sup>

*"Yordanka Ivanova, eine Forscherin für internationales Recht an der Universität Sofia in Bulgarien, argumentiert, dass Datenschutzbestimmungen die Verbreitung von Fake News eindämmen könnten. Die Begrenzung des Umfangs des Targetings von Social-Media-Unternehmen könnte ihrer Meinung nach die weite Verbreitung von Informationen verhindern und sogenannte Filterblasen minimieren, in denen Menschen nur Nachrichten sehen, die mit ihren bestehenden Überzeugungen übereinstimmen."*

### Chinas weitreichende COVID-Vertuschung

Alina Chan, eine Molekularbiologin am Broad Institute von Harvard und MIT, hat sich offen über Chinas offensichtliche Bemühungen geäußert, Informationen über die Quelle von SARS-CoV-2 zu verbergen. In einem Twitter-Post vom 28. Dezember 2020 listete Chan eine Reihe von verdächtigen Vorgehensweisen der chinesischen Behörden seit dem ersten Ausbruch in Wuhan auf:<sup>26</sup>

*"Die Inhaftierung von Journalisten, die die Vorgänge in Wuhan recherchierten, die Behinderung von Ermittlungen zu mysteriösen Lungenentzündungsfällen bei Bergarbeitern in Yunnan im Jahr 2012, das Versäumnis, die eigentlich verblüffende Entdeckung einer neuartigen FCS [Furin-*

*Spaltstelle] in einem SARS-Virus zu beschreiben, die Entfernung einer umfangreichen Erregerdatenbank ..."*

Wie in "[Top Medical Journal Caught in Massive Cover-Up](#)," Nature, einer der renommiertesten medizinischen Zeitschriften, erlaubt Autoren heimlich SARS-CoV-2-Datensätze in ihren Papieren zu ändern, ohne Hinweise auf die Korrektur zu veröffentlichen. Chan war derjenige, der entdeckte, dass Wissenschaftler Proben umbenannt hatten, versäumt, sie richtig zuzuordnen, und produzierte ein genomisches Profil, das nicht mit den Proben in ihrem Papier übereinstimmte.

Laut <sup>Chan<sup>27</sup> wurde</sup> auch die Datenbank über virale Erreger von Fledermäusen und Mäusen, die von Shi Zhengli vom Wuhan Institute of Virology verwaltet wurde, offline genommen, was die Möglichkeiten von Wissenschaftlern und Forschern, den möglichen Ursprung von SARS-CoV-2 zu analysieren, weiter einschränkt.

## **Wir befinden uns in einem Informationskrieg**

Alles in allem scheint China darauf bedacht zu sein, eine strenge Kontrolle über das Pandemie-Narrativ zu behalten. Es ist klar, dass die chinesische Regierung nichts veröffentlichen möchte, was sie in die Freisetzung eines im Labor hergestellten Virus verwickeln könnte, ob versehentlich oder absichtlich.

Aber China ist mit diesem Bestreben bei weitem nicht allein. Viele Länder auf der ganzen Welt sind offensichtlich wild entschlossen, das Narrativ ebenfalls zu kontrollieren, und verstärken Angriffe auf Journalisten, die tiefer graben und die Logik des Ganzen hinterfragen.

Wie berichtet in "[Spy Agencies Threaten 'Take Out' Mercola](#)" und "[Mercola von Digital 'Anti-Hate' Gruppe diffamiert](#)," dies schließt mich wirklich. Laut aktuellen Medienberichten,<sup>28,29,30</sup> arbeiten Geheimdienste sowohl in Großbritannien als auch in den USA daran, "Anti-Impf-Propaganda" aus der öffentlichen Diskussion zu eliminieren, indem sie hochentwickelte Cyberwarfare-Tools einsetzen.

Dass wir uns in einem Informationskrieg befinden, könnte nicht deutlicher sein. Und in einem Krieg, in dem Informationen die wichtigste Waffe sind, sind Journalisten so etwas wie Soldaten. Es wird Tote geben. Dennoch können wir nicht aufhören, wir dürfen nicht aufhören. Die Freiheit eines jeden Menschen auf der Welt steht auf dem Spiel.

## **- Quellen und Referenzen**

- <sup>1</sup> [CPJ.org 15. Dezember 2020](#)
- <sup>2, 3, 4, 14</sup> [US News 15. Dezember 2020](#)
- <sup>5</sup> [CPJ.org Berichte](#)
- <sup>6, 7, 8, 9, 10</sup> [RSF.org 11. Dezember 2020, Aktualisiert 14. Dezember 2020](#)
- <sup>11, 12, 13</sup> [CPJ.org 21. Dezember 2020](#)
- <sup>15, 16, 17</sup> [Vize 28. Dezember 2020](#)
- <sup>18</sup> [The Guardian 10. Februar 2020](#)
- <sup>19</sup> [The Guardian 24. September 2020](#)
- <sup>20, 21, 22, 24, 25</sup> [Courthouse News 5. Juni 2020](#)
- <sup>23</sup> [IPI Media Anzahl der Verstöße gegen die Medienfreiheit nach Region](#)
- <sup>26, 27</sup> [Twitter Alina Chan 28. Dezember 2020](#)
- <sup>28</sup> [Die Zeit 9. November 2020](#)
- <sup>29</sup> [UK Defense Journal 10. November 2020](#)
- <sup>30</sup> [Die Nationalen Nachrichten 9. November 2020](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/01/15/chinas-covid-cover-up-includes-imprisoning-journalist.aspx>  
20210115 DT (<https://stopreset.ch>)

# China's COVID Cover-Up Includes Imprisoning Journalist

Analysis by [Dr. Joseph Mercola](#) [Fact Checked](#)

- January 15, 2021

[COVID Vaccine May Not Prevent Infection, Disease Transmission](#)

[WHO Changes Definition of Herd Immunity](#)



## STORY AT-A-GLANCE

- The COVID-19 pandemic has provided many governments with an excuse to crack down on journalists who counter government narratives. Globally, at least 14 journalists have been arrested for “unfair and imprecise coverage” of the pandemic
- Worldwide, 387 journalists were detained during 2020. Thirty journalists were killed in relation to their work. Of those, 21 were murdered in retaliation for their reporting. Most were covering political topics
- China tops the list of countries where suppression of journalism is taking place. As of December 1, 2020, 117 Chinese journalists had been arrested
- One of them is Zhang Zhan, a former Shanghai lawyer who was detained May 15, 2020. She’d been posting daily video reports about the Wuhan outbreak on YouTube and Twitter since early February
- December 28, 2020, the Shanghai Pudong People’s Court sentenced Zhang to four years in prison for “picking quarrels and provoking trouble”

Journalism has long been a risky profession, but the COVID-19 pandemic has provided many governments with an excuse to increase its crackdown on journalists who counter government narratives about the virus and their handling of the pandemic.<sup>1,2</sup>

Globally, at least 14 journalists have been arrested for “unfair and imprecise coverage” of the pandemic.<sup>3</sup> Courtney Radsch, advocacy director for the Committee to Protect Journalists, told U.S. News<sup>4</sup> that “COVID is a very convenient excuse to target journalists that regimes did not like before.”



## Information War 2020

According to two media rights groups — the CPJ<sup>5</sup> and Reporters Without Borders<sup>6</sup> — China tops the list of countries where suppression of journalism is taking place. Worldwide, 387 journalists were detained during 2020, just two fewer than were detained in 2019. Of those, 54 are being held hostage and four are missing in action.<sup>7</sup> More than half — 61% — are held in China, Egypt, Saudi Arabia, Vietnam and Syria.<sup>8</sup>

Attacks on female journalists has seen a particularly strong increase, with 35% more women journalists being imprisoned in 2020 compared to 2019.<sup>9</sup> There's also been a fourfold increase in “arbitrary arrests” of journalists this year, a majority of which appear to have been related to their coverage of the COVID-19 pandemic. According to Reporters Without Borders:<sup>10</sup>

*“While most arrested journalists were held for just a few hours or, in some cases, a few days or weeks), 14 journalists who were arrested in connection with their coverage of the pandemic are still being held at the end of the year.”*

## Murders of Journalists Doubled in 2020

CPJ also reports<sup>11</sup> that murders of journalists more than doubled in 2020, compared to 2019. The murders are labeled as “retaliatory killings” by gangs and militants in “violent but democratic nations,” and the murdered journalists were most often covering political issues.

Corona laws are often being used as a façade for the decline of democratic institutions ... ~  
Uladzislau Belavusau, Asser Institute's Centre for International and European Law

In all, 30 journalists were killed, worldwide, in 2020 in relation to their work. Of those, 21 were murdered, a significant jump from the 10 murdered in 2019. An additional 15 deaths are also still under investigation by the CPJ to ascertain whether journalism was the motive, so the end tally could be higher still.<sup>12</sup>

The countries with the highest numbers of retaliatory murders in 2020 were Mexico, Afghanistan and the Philippines.<sup>13</sup> Adding insult to injury, in the vast majority of these murders, the killers go free.



## Chinese Citizen Journalists Still Missing

In addition to Zhang, at least three other citizen journalists who had been covering the pandemic in Wuhan — Chen Quishi, Fang Bin and Li Zehua — are also either detained or missing. Chen, who disappeared in February 2020,<sup>18</sup> is now believed to be in the custody of Chinese authorities, although his precise location is still unclear.<sup>19</sup>

A similar fate appears to have befallen Li, who in his last YouTube video, posted in April, said he had been detained by police but not charged. No additional videos have been posted to his account since, so it's unclear whether he's been released or remains in custody. The whereabouts of Fang are also unknown.

## Many Countries Weaponized the News in 2020

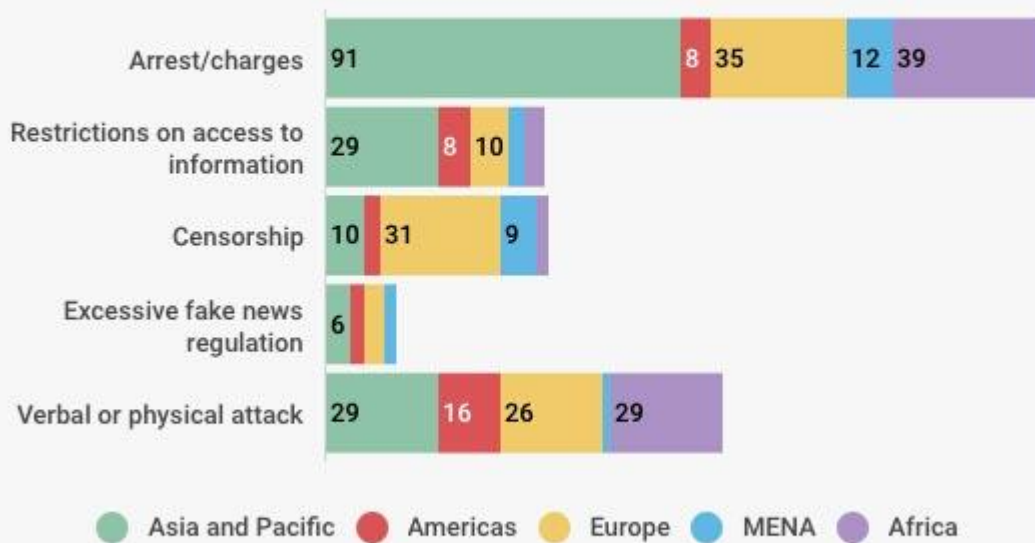
According to a June 5, 2020, article<sup>20</sup> by Courthouse News, at least 16 countries had by then passed laws “targeting misinformation about the coronavirus.” According to Uladzislau Belavusau, senior researcher at the Asser Institute’s Centre for International and European Law, “Corona laws are often being used as a façade for the decline of democratic institutions ...”<sup>21</sup>

Countries that now have laws on the books that restrict reporting of news about COVID-19 and call for fines and/or the arrest of journalists accused of spreading misinformation about the virus are shown in the graphic<sup>22</sup> below, created by the International Press Institute (IPI).



IPI, which has been monitoring press freedom restrictions during the pandemic, also released the following image,<sup>23</sup> showing the number of press freedom violations recorded across the world.

## COVID-19: Number of Media Freedom Violations by Region



SOURCE: International Press Institute (IPI) Tracker on Press Freedom Violations Linked to COVID-19 Coverage

According to Barbara Trionfi, executive director of the IPI, “In all cases, the laws have been used to limit critical, legitimate reporting” about the pandemic.<sup>24</sup> Marko Milanovic, professor of public international law at the University of Nottingham School of Law, agreed, telling Courthouse News the approach “is not effective,” as the laws are “broadly used to limit criticism of the government rather than stop bad actors from spreading misinformation.” Courthouse News added:<sup>25</sup>

*“Yordanka Ivanova, a researcher in international law at Sofia University in Bulgaria, argues that privacy regulations could curtail the spread of fake news. Limiting the amount of targeting social media companies could do, she said, could keep information from spreading widely and minimizes so-called filter bubbles, where people only see news information that aligns with their existing beliefs.”*

### China’s Extensive COVID Cover-Up

Alina Chan, a molecular biologist at the Broad Institute of Harvard and MIT, has been outspoken about China’s apparent efforts to hide information about the source of SARS-CoV-2. In a December 28, 2020, Twitter post, Chan listed a number of suspicious approaches taken by Chinese authorities since the initial outbreak in Wuhan:<sup>26</sup>

*“Imprisoning journalists looking into what happened in Wuhan, obstructing inquiries into mysterious pneumonia cases in Yunnan miners in 2012, failure to describe what should have been a stunning discovery of a novel FCS [furin cleavage site] in a SARS virus, removal of an extensive pathogen database ...”*

As detailed in [“Top Medical Journal Caught in Massive Cover-Up,”](#) Nature, one of the most prestigious medical journals, allowed authors to secretly alter SARS-CoV-2 data sets in their

papers without publishing notices of correction. Chan was the one who discovered that scientists had renamed samples, failed to attribute them properly, and produced a genomic profile that didn't match the samples in their paper.

According to Chan,<sup>27</sup> the database on bat and mouse viral pathogens, which had been managed by Shi Zhengli from the Wuhan Institute of Virology, has also been taken offline, further restricting scientists and researchers' ability to analyze the potential origins of SARS-CoV-2.

## **We're in an Information War**

All in all, China does appear intent on maintaining tight control over the pandemic narrative. Clearly, the Chinese government does not want to release anything that might implicate it in the release of a lab-created virus, whether accidental or intentional.

But China is far from alone in this quest. Many countries around the world are clearly hell-bent on controlling the narrative as well, and are increasing attacks on journalists who dig deeper and question the logic of it all.

As reported in "[Spy Agencies Threaten to 'Take Out' Mercola](#)" and "[Mercola Defamed by Digital 'Anti-Hate' Group](#)," this includes yours truly. According to recent media reports,<sup>28,29,30</sup> intelligence agencies in both the U.K. and U.S. are now working to eliminate "anti-vaccine propaganda" from public discussion using sophisticated cyberwarfare tools.

That we are in an information war could not be any clearer. And, in a war where information is the key weapon, journalists are akin to soldiers. There will be casualties. Yet we cannot, we must not, stop. The freedom of every person in the world is at stake.

## **- Sources and References**

- <sup>1</sup> [CPJ.org December 15, 2020](#)
- <sup>2, 3, 4, 14</sup> [US News December 15, 2020](#)
- <sup>5</sup> [CPJ.org Reports](#)
- <sup>6, 7, 8, 9, 10</sup> [RSF.org December 11, 2020, Updated December 14, 2020](#)
- <sup>11, 12, 13</sup> [CPJ.org December 21, 2020](#)
- <sup>15, 16, 17</sup> [Vice December 28, 2020](#)
- <sup>18</sup> [The Guardian February 10, 2020](#)
- <sup>19</sup> [The Guardian September 24, 2020](#)
- <sup>20, 21, 22, 24, 25</sup> [Courthouse News June 5, 2020](#)
- <sup>23</sup> [IPI Media Number of Media Freedom Violations by Region](#)
- <sup>26, 27</sup> [Twitter Alina Chan December 28, 2020](#)
- <sup>28</sup> [The Times November 9, 2020](#)
- <sup>29</sup> [UK Defense Journal November 10, 2020](#)
- <sup>30</sup> [The National News November 9, 2020](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/01/15/chinas-covid-cover-up-includes-imprisoning-journalist.aspx>  
20210115 DT (<https://stoppreset.ch>)